

Abend-



Zeitung.

Neun und zwanzigster Jahrgang.

11.

Sonnabend, am 25. Januar 1845.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Der alte Krieger.

(Schluß.)

Da kehrt' auch er mit düstern Blicken  
Dem theuern Vaterland den Rücken  
Und trat zur Weichsellegion,  
Focht muthig an den Pyramiden,  
Erkämpfte blutend manchen Frieden,  
Doch nur für Polen keinen Lohn.

Und über wild zerstörte Auen  
Zog heimwärts er zu seinen Gauen,  
Zu seinen Wäldern nun zurück.  
Schwohl nun ruft er Lanz' und Schwerte,  
Den Pflugschaar zieht er durch die Erde,  
Der Held mit gramumwölkten Blick.

Doch wenn die Abendrosen glähen,  
Nach überstand'nen Tagesmühen  
Erzählt er seinem einz'gen Sohn,

Wie Wunden ihn im Vaterlande  
Geschmückt und dann am rothen Bande  
Das Ehrenkreuz, der Tapfern Lohn.

Dann spricht er von der Heimath Kriegen,  
Von Kosciuszko's schönen Siegen,  
Vom Todeskampf bei Maciejowiz,  
Und daß ihn einst auf blut'gen Boden  
Zu Schaaren hingewürgter Todten  
Ein Schwerthieb warf bei Austerlitz.

Spricht vom zerstückten Vaterlande,  
Von polnischer Magnaten Schande,  
Vom Weiberkönig Stanislas;  
Spricht von Pulawski's Heldenruhme,  
Von edler Polen Märtyrthume,  
Die längst das Schwert des Feindes fraß.

So zeigt er dem entflammten Sohne  
Für treuen Tod die Bürgerkrone,  
Zieht ihn zum Freiheitskämpfer auf,  
Und übt ihn zu dem Waffentanze  
Bei Zeiten im Gebrauch der Lanze,  
Im Schwertkampf, Ritt, im raschen Lauf.